

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 93 (2013)
Heft: 1007

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Anstossen

- 7 Der Bürger und die «Bürgerlichen»
René Scheu
- 8 Vermittelter Luxus
Xenia Tchoumitcheva
- 8 «Exgüsi, entschuldiget Sie...»
Gottlieb F. Höpli
- 9 Vogelgezwitscher
Niko Stoifberg und Lina Müller
- 10 Die Bombe
Wolfgang Sofsky
- 13 Der Chef ist kein Papa
Reinhard K. Sprenger

Vertiefen

- 47 Ist es angerichtet? Europa schmecken und denken
- 50 1_Was is(s)t Europa?
Hans Magnus Enzensberger
- 55 2_Die Super-EFTA
Beat Kappeler
- 60 3_So hat die EU eine grosse Zukunft
Reiner Eichenberger und David Stadelmann
- 64 4_Experimentierfreudiges Europa
Bruno S. Frey
- 69 5_Was die Europäer gern vergessen
Michael Wiederstein spricht mit Michail Ryklin

Weiterdenken

- 14 Fetisch Bankgeheimnis?
René Scheu trifft Thomas Matter
- 21 Szenen einer Ehe zwischen Politik und Grossbank
Hans Geiger
- 23 Auf den Spuren der Dinosaurier
René Zeyer
- 28 Heilige, Bürger, Bürokraten
Nassim Nicholas Taleb
- 29 «Was passiert, wenn die Gelder kurzerhand abgezogen werden?»
Florian Rittmeyer trifft Christine Lagarde
- 30 Das Europa der Menschenrechte
Thierry Baudet
- 33 Hier liegt ein Hund begraben
Mirjam B. Teitler
- 39 Grüne Bauernschläue
Christian Hoffmann
- 40 Viren, Inflation und Nuklearsprengköpfe
René Scheu und Florian Rittmeyer treffen Didier Sornette
- 46 Zur Lage der Politikverdrossenheit
Markus Fäh & Andreas Oertli

Erzählen

- 75 Jede (wirklich jede) Idee hat eine faire Chance
Simon M. Ingold
- 76 Das Meer in der Stadt
Giorgio von Arb
- 82 Sinnlicher, engagierter und besser
Margrit Zinggeler
- 88 Der Gast
Francesco Micieli
- 92 Larionows Aufzeichnungen
Michail Schischkin
- 95 Die Brücke
Rahel Senn
- 96 Nacht des Monats
Serena Jung trifft île flottante
- 98 Vorschau & Impressum

Titelbild: Thomas Matter, photographiert von Thomas Burla.



14

Wenn wir die finanzielle Privatsphäre nicht mehr schützen, dann sind wir auf dem Weg zum totalen Staat.

Thomas Mattern



40

Bakterien werden immer resistenter gegen Antibiotika, und wir laufen Gefahr, den Krieg gegen die Bakterien zu verlieren.

Didier Sornette

Christine Lagarde auf Seite 29

Die unkonventionelle Geldpolitik hat die Kapitalflüsse in emerging markets getrieben. Was passiert, wenn diese Gelder kurzerhand abgezogen werden?

Hans Magnus Enzensberger auf Seite 50

Man kann über die unglaubliche Vielfalt Europas viel debattieren, reden und schreiben – um sie aber wirklich zu erfahren, sollte man sie schmecken.

Michail Ryklin auf Seite 69

Wer von einer EUdSSR spricht, hat mit grosser Wahrscheinlichkeit nie in der UdSSR gelebt.

Wissen Sie, was morgen ist?

Wir wissen es nicht.

**Deshalb denken wir in Szenarien,
um Ihr Vermögen zu schützen.**

Szenario 1: Die industrialisierte Welt bleibt überschuldet und wachstumsschwach. Das **«Aussitzen und Wursteln»** setzt sich fort. Die Probleme werden weiterhin durch billiges Geld und ständig neue Verschuldung in die Zukunft verschoben.

1

2 Szenario 2: Die Schuldenkrise eskaliert. Immer mehr Staaten zieht es unkontrolliert in den **«Roten Abgrund»** und der Euro bricht auseinander. Die wirtschaftliche Lage gerät dabei ausser Kontrolle.

3 Szenario 3: Die überschuldeten Länder schnallen den Gürtel rigoros enger. Einschneidende Sparmassnahmen gehen einher mit massiven Lohneinbussen. Diese **«Schmerzhaften Anpassungen»** treibt Europa in eine Rezession.

5

Szenario 5: Dank tiefgreifenden Reformen entsteht wieder Wachstum und Staatsschulden sinken. Wirtschaftliche Ungleichgewichte in der Eurozone bauen sich ab. Die **«Stetige Bewältigung»** ist ein beschwerlicher, aber erfolgversprechender Weg.

4

Szenario 4: Asien und weitere Schwellenländer entwickeln sich weiterhin rasant. Treibende Kraft ist die aufstrebende Mittelschicht in den Schwellenländern. Vom wirtschaftlichen Aufstieg des **«Goldenen Ostens»** profitiert auch der Rest der Welt.

Erfahren Sie mehr zu den Notenstein Szenarien unter www.notenstein.ch/szenarien und bestellen Sie unsere ausführliche Szenarien-Broschüre. Gerne besprechen wir mit Ihnen persönlich, wie Sie Ihr Portfolio für unberechenbare Zeiten wappnen können: 071 242 55 33.



NOTENSTEIN
PRIVATBANK